

Biotopname																TK10								Biotop-Nr.							
Trockenbiotop im Nordosten von Fuhlendorf						X										0207 - 334 - 4021															
Standort /Geologie																Anschluß in TK															
Beckensand/Seesand																															
Naturraum						Fischland-Darß-Zingst und südliches Boddenkettenland										Film-Nr.															
1 2 0																Luftbild-Nr. 1 8 0															
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt										Bild-Nr.															
Nordvorpommern						Fuhlendorf										0 5 0 6															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																Größe in ha 0															
06735																Länge in m															
Schutzmerkmale																min. Breite in m															
geschützt nach §20 LNatG M-V																max. Breite in m															
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																									
						NLP										FiB															
						NSG										FFH-Geb.															
						ND										Wald-Totalreservat															
						FND										NP															
						LSG										BR															
						GLB										FnB															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																			
Code						T P S T M S																									
%						7 5 2 5																									
Vegetationseinheiten																															
Sandstrohlumen-Schlängelschmielen-Silbergrasrasen, Habichtskraut-Silbergrasrasen, Rotstraußgras-Sandseggenrasen																															
Habitats + Strukturen																															
D H M																															
Beschreibung / Besonderheiten																															
Am Westrand eines schmalen Kiefernwaldstreifens gelegener Trockenrasen verschiedener Ausprägung; Es dominiert ein Silbergrasrasen mit Habichtskraut, Ferkelkraut, Schlängelschmiele, Sandstrohlume. Flächig auch moosreich, so daß die Krautschicht geschlossen ist und nur noch auf Grund des Artenspektrums (laut Kartieranleitung) als Pionierflur codiert wurde. Am Rand Rotstraußgrasrasen, im Norden mit Sandsegge, ausgebildet. Umgeben von Frischgrünland. Langfristig ist zum Erhalt Beweidung nötig.																															
Wertbestimmende Kriterien																															
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																					
seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																															
Gefährdung																															
keine Gefährdung																															
Empfehlung																															
Z M B																															

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 2 0 7 - 3 3 4 - 4 0 2 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				g mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
g Sand				eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität			
k g			
intensiv		Fischerei	
extensiv		Angeln	
g aufgelassen		Erholung	
keine Nutzung		Kleingartenbau	
		Erwerbsgartenbau	
		Ferienhäuser	
		Bodenentnahme	
		Verkehr	
		Ver- / Entsorgungsanlage	
		sonstige Nutzung:	
Nutzungsart			
k g			
Acker			
Wiese			
Weide			
forstliche Nutzung			
Umgebung			
k g			
Acker / Gartenbau		Fließgewässer	
Ackerbrache		Stillgewässer	
Grünland, intensiv		Trockenbiotop	
g Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten	
Laub- / Mischwald		Weg	
g Nadelwald		Straße, Parkplatz	
Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage	
Gehölz		Gewerbe / Industrie	
Röhricht / Feuchtrache		Silo / Stallanlage	
Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung	
Graben		Spülfeld / Halde	
		Bodenentnahme	

Pflanzenarten dominant <i>Carex arenaria</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Corynephorus canescens</i>	Hieracium pilosella
---	--	---------------------

Pflanzenarten ±zahlreich <i>Agrostis capillaris</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Aira praecox</i> Helichrysum arenarium	Polytrichum piliferum
--	---	-----------------------

Pflanzenarten vereinzelt <i>Artemisia campestris</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Jasione montana</i>	
---	---	--

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 16.10.1997

Bearbeiter/in: IBS-Dubbart

Datum letzte Begehung:

Foto: 1

Folgeseiten: 0